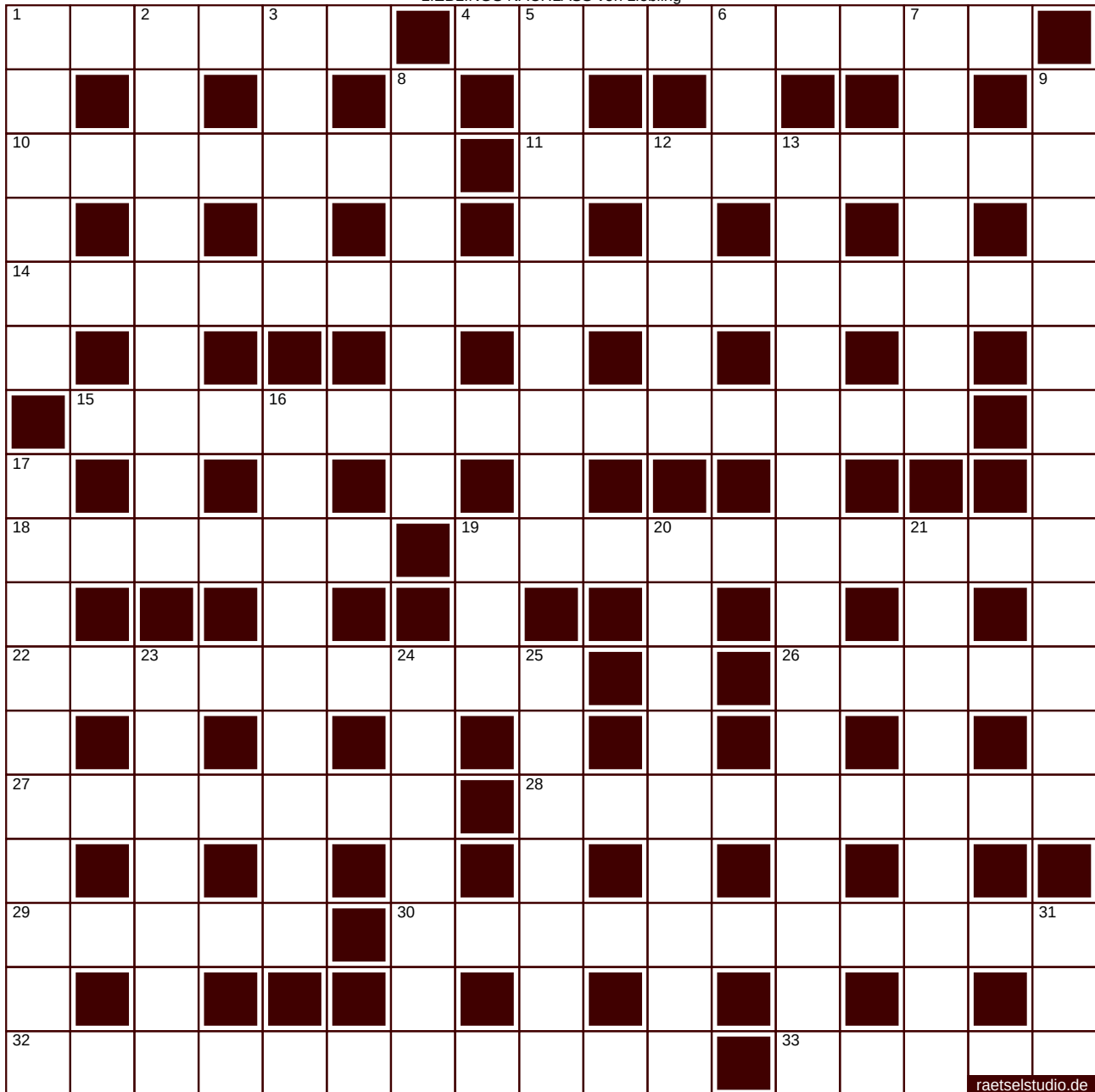


LIEBLINGS NACHLASS von Liebling



Waagrecht 1 Wie sich die Sprache im Laufe der Zeit verändert! - Seien Sie doch ehrlich: Bei diesem Wort denken Sie sofort an Polypen und eher nicht an geschlechtsreife Zuchtstiere, geschweige denn an mittelalterliche Urkunden mit Metallsiegeln oder an feierliche päpstliche Erlässe in lateinischer Sprache! **4**

Einfach nur zum Brüllen, diese Fachleute, die scheinbar bescheiden und zurückhaltend riesige Betonwüsten in die Landschaft zaubern und dabei so unauffällig agieren, dass niemand ihre Namen kennt. Diese stillen Gestalten der Architektur sind die wahren Gestalter des Stadtbilds, stets darauf bedacht, ihre ästhetischen Meisterwerke aus Glas, Stahl und Beton für diskrete Gagen möglichst indiskret und ungerührt zu platzieren ? am liebsten natürlich in unberührte Naturlandschaften oder direkt neben historische Bauten! **10** Flussregulierungsmaßnahme, liebevoll gereimt: "Für dich und mich", sprach einst ein Biber zu seiner Frau, "ich heut das schönste Haus



aus frisch genagtem Pappel- und Weidenholz direkt am!" **11** Liebe Rätselstudio-Konsumentinnen! Bitte hier selber einmal ein *Rätsel* bauen, *bei dem durch Wegnehmen, Hinzufügen oder Ändern eines Buchstabens ein neues Wort entsteht!* Als Beispiel möge Ihnen der Rasen dienen, aus dem Sie rasten oder Asen

basteln können, oder ein Krater, den Sie in einen Kater oder eine Kate verwandeln! **14** Ein Adjektiv - wie der Zucker in Ihrem Kaffee: Man braucht es nicht wirklich, aber es macht das Leben erträglicher. Es verhält sich, als würde man zu seinem Partner sagen: ?Ach, sei doch so nett und reich mir mal bitte die Fernbedienung?, während man eigentlich denkt: ?Wenn du sie mir nicht sofort rüberschiebst, verliere ich noch die letzten Nerven!? - Also diese kleine Höflichkeitsfloskel, die wir täglich benutzen, um unsere Forderungen *tunlichst* in süße, goldene Worte zu verpacken. **15** Wackelige Leckereien, von Poseidon und Aphrodite persönlich erdacht, um zahnlose Menschen

auf wackeligen Beinen - wie Babys oder angejahrte Rätselstudio-BesucherInnen - einen kulinarischen Hauch vom Paradies erhaschen zu lassen? **18** Das findet alljährlich unmäßig maß-voll auf der orginalen Oktoberfest-Wiesn statt? **19** Derart nackt steht nicht nur ein Rittersmann da, wenn er herausfindet, dass jemand seinen Harnisch versteckt hat und er sich fühlt, als hätte man ihm persönlich den Weltfrieden geklaut, sondern auch manch Österreicher, der ob der jüngsten politischen Ereignisse mehr als nur sorgenvoll in die Zukunft schaut? **22** Mit Tadel sei hiermit nicht am Rande, sondern genau in der Mitte vermerkt, dass das Kernstück einer Festung wie eine Beule der letzten Kaiserin von Österreich aussieht. **26** Bitte im folgenden Monolog das am häufigsten vorkommende Wort durch das bessere, nämlich originale ersetzen! - 1808, Studierzimmer, Mephistopheles zu Faust: "Ich bin ein Teil von jener Kraft, / Die immer das Böse will und immer das Gute schafft. / Ich bin der Geist, der immer verneint! / Und das mit Recht; denn alles, was entsteht, / Ist wert, daß es zugrunde geht!" **27** Diesen erstaunlichen Multitalenten haften zwei wesentliche Qualitäten an, nämlich einerseits dafür zu sorgen, dass Rohre fest miteinander verbunden bleiben, und andererseits auf subtile Weise die Blicke der Männer auf sich zu ziehen: In beiden Fällen zeigen sie eindrucksvoll, dass selbst kleine Details große Wirkung haben können? ob als Einzelstücke bei der verbogenen Wasserleitung oder paarweise verborgen im Dekolleté! **28** Die älteste Weinbaugemeinde an der Saar, in der die Dichter Eugen (ein Deutscher) und Joseph (ein Österreicher) sprachlich heimisch waren und somit zum größten der heimischen Wildtiere im Naturpark Saar-Hunsrück beitrugen? **29** Ein echtes Schmuckstück der deutschen Sprache, diese aparte Art, wie jemand uns mitteilt, dass wir etwas gründlich vergeigt haben. Sie fühlt sich an wie eine fröstelnde Umarmung, die gleichzeitig Gänsehaut erzeugt und uns errötend den Kopf senken lässt. Denn wer freut sich nicht über eine warmherzige Erinnerung daran, dass eiskalte Perfektion nur einen kleinen Tadel entfernt ist? **30** Böse Schatten, die aus der Dämmerung treten, mit Augen, die nur Zerstörung kennen. Die Luft um sie ist eisig, durchzogen von einer unstillbaren Gier nach Macht. Ihre Worte schneiden wie Klingen, ihre Taten erdrücken die Seelen derer, die sich ihnen in den Weg stellen. Sie leben vom Schmerz anderer, nähren sich von den Ruinen ihrer eigenen Bestrebungen. Kein Flehen kann sie aufhalten, keine Bitte sie erweichen. Sie sind der Sturm, der alles hinwegfegt, was in ihrer Bahn liegt - eine unaufhaltsame Flut der Verderbnis. **32** Das sind nicht einfach nur Wachtposten, sondern die wahren Trendsetter des tierischen Gefängnislebens: Bissfeste Wächter, die ihre modischen Accessoires zwar unter Zwang, aber mit Stolz um den Hals tragen und Störenfriede wie Sie auf Ihrer gemütlichen Wanderung bellend und bissenweise von Haus und Hof fernhalten! **33** Das eindrucksvolle Souvenir des Lebens: Ein kleines Kunstwerk auf Haut oder Seele, das uns daran erinnert, dass wir Wesen aus Fleisch und Blut sind. Jeder Schnitt, jede Schramme erzählt eine Geschichte - wie eine kostenlose, lebenslange Tätowierung von Mutter Natur persönlich, ein Autogramm der Vergangenheit, das uns leise zuflüstert: "Schau, was du alles

überstanden hast!" Wer von uns braucht schon eine makellose Haut oder Seele, wenn man als wandelndes Geschichtsbuch durchs Leben spazieren kann?

Senkrecht 1 Die Künste des Überzeugens, wo Substanz nur Fantasie ist und die Wahrheit Pause macht, *nicht wahr?* - 1) Am Pokertisch: Mit nichts in der Hand, aber einem Gesicht, das "alles" sagt. 2) Im Jobinterview: Sich als Experte verkaufen in der heimlichen Hoffnung, dass niemand zu tief nachbohrt. 3) In der Freundesrunde: Eine wilde Geschichte erzählen, die man selbst kaum glaubt, aber alle anderen begeistert. **2** Nun heißt es für Sie, etwas mit einer solchen Überschwänglichkeit von Zuneigung und Fürsorge zu tun, dass selbst Ihr Kaktus vor lauter emotionaler Wärme plötzlich seine Dornen verliert: Es ist diese Art von christlicher Nächstenliebe à la "Ich mag dich so sehr", bei der man den ganzen Tag für Hund & Katz Häkelmäntelchen strickt und zwischendurch das Bäumchen im Garten à la Christo in selbstgemachte Gedichte verpackt. **3** Das Wort fühlt sich im ersten Moment so an, als hätte man den Jackpot geknackt und wäre aus heiterem Himmel zum stolzen Besitzer von Omas 40 Jahre alter Porzellansammlung und Opas peinlichem Tagebuch geworden, im Sinne von "Glückwunsch! Du hast das nachlässige Rennen gewonnen und das Anrecht auf den uralten Sperrmüll-Sessel, der mehr knarrt als meine Knochen während der letzten Jahre! Und solltest du nach einem Testament suchen: In Opas Nachtkästchen-Schublade findest du das Alte und in meiner das Neue, beide in gebundener Ausgabe, also alles von der Schöpfungsgeschichte bis zu Jesu Auferweckung. Gute Unterhaltung!" **5** Hier dürfen Sie Ihrer Erbtante mit der schmeichelhaften Geschicklichkeit eines katzenartigen Schleichjägers im Verein mit Ihrem Talent der Überredungskunst die heiß ersehnten Perlenohrringe herauslocken! **6** Wer von Ihnen Gold aus Spanien oder Italien besitzen möchte: Bitte bedienen Sie sich hier! - Ein Geologe hingegen ahnt sofort, dass es sich um einen Berg oder ein Gebirge handelt. - Und die Blumenfreundinnen unter Ihnen? Die ergänzen das Palindrom natürlich mit *-banche* und denken an den Vollscharotzer Sommerwurz! **7** Wenn Ihnen im Rätselstudio eine Frage derart schwierig erscheint wie diese hier, dass Sie am liebsten ein 'Herr-erbarme-dich!' ausstoßen würden, dann tun Sie's bitte richtig! Es heißt Kyrie ELEISON und nicht so, wie Sie's hier hereinschreiben! So (wie beispielsweise die 2x kursiv geschriebene Anrede) wird nämlich 'die Ausstoßung eines unbetonten Vokals im Inneren oder am Ende eines Wortes' bezeichnet. **8** Tagebucheintrag eines Reimschmieds: "Als ich so vor mich hin schwamm in der Adria, genauer gesagt bei Bibione, begannen ihrer Nesseln *Drangsalle* an meinem Gebein, und ich kann nur sagen: die Schmerzen waren nicht ohne, nein, vielmehr vonvoller Pein!" **9** Diese Wesensart hegt, wer sich verhält, als habe der innere Schweinehund die Oberhand gewonnen, und man selbst bei einem Wolkenbruch im Biergarten erstmal seinen Schweinebraten in Ruhe aufzuessen pflegt, bevor sich vielleicht doch einmal das schlechte Gewissen gegenüber dem Servierpersonal regt? **12** Sie erinnert an einen kleinen Tornado: laut, energisch, schwer zu bändigen und meist unordentlich, bringt aber

ordentlich Wirbel in den Alltag. Sie mag zwar regelmäßig für Seufzer sorgen, aber ohne sie und ihr ständiges Augenrollen wäre das Leben augenscheinlich viel zu ruhig und langweilig! **13** Ach, dieses wundervolle Gefühl, wenn man nachts wachliegt, weil man von seinen inneren Kritikern liebevoll geweckt und achtsam daran erinnert wird, dass es vielleicht nicht die beste Idee war, der Arbeitskollegin zu sagen, wie sie es besser machen könnte, und selber am Abend die Steuererklärung ziemlich "kreativ" auszufüllen. Aber hallo, wer braucht schon innere Ruhe, wenn man sich mit diesen charmanten, nagenden Selbstzweifeln bis zum Morgen im Bett herumwälzen kann? **16** Die heimlichen Helden des süßen Nichtstuns verbringen mit meisterhafter Präzision ihr Leben bis zum Sonnenuntergang so, als wäre es ein Wettbewerb im Prokrastinieren. Sie besitzen die seltene Gabe, im Internet zu surfen, ohne wirklich etwas zu tun, und können aus einer Kaffeepause eine wahre Odyssee machen. Während alle anderen mühsam arbeiten, perfektionieren sie die Kunst des Chillens und hinterlassen einen Hauch von 'Ich hab' nichts gemacht und es war großartig!' in der Luft. **17** Von ihr wird heimgesucht, wer nicht nur heimlich, sondern öffentlich glaubt, alle anderen seien nur Statisten in seiner persönlichen Tragikomödie. **19** Ein Ort, wo sich die Berge wie ein Bühnenbild aus Tiroler Sagen erheben, wo die Musik durch die Täler fließt wie ein schwerer Schritt durch dunkle Fluten. Hier, im Schutz der Gipfel, scheint jede Note auch von einem Herrscher zu erzählen, der einst mit seinem Sohn durch die Düsternis ritt. Sein Name, ein Rätsel aus einer alten Ballade, schwingt in den Mauern wider, als ob die Kunst ihm huldigen wolle. Die Klänge steigen empor wie ein unaufhaltsamer Ruf durch die Jahrhunderte. **20** Ach, diese kuscheligen Lieblinge der TV-Safari-Natur, die im echten Leben doch nur darauf aus sind, uns ein wenig körperliche Bewegung zu verschaffen, indem sie uns quer durchs Unterholz jagen. Ihre beeindruckenden Zähne und Krallen sind natürlich nur dazu da, um sicherzustellen, dass sie nicht übersehen werden, und nicht etwa, um uns ein wenig Angst einzujagen. Wer braucht schon ein Fitnessstudio, wenn man die Möglichkeit hat, in freier Wildbahn von Motivationscoaches auf Samtpfoten verfolgt zu werden? **21** Der Rockstar der Finanzwelt! Diese fabelhafte Person, die sich darum kümmert, dass das Geld nicht einfach aus dem Fenster fliegt. Sie jongliert mit Zahlen und Budgets, als wäre es die größte Show auf Erden. Mit einem Taschenrechner als Zauberstab und Excel-Tabellen als Bühnenpartner sorgt der auf Englisch aufgepeppte Kassierer dafür, dass die Finanzen so geschmeidig laufen wie ein gut geöltes Hamsterrad! **23** Er war der Inbegriff des stoischen Ermittlers: Als Kommissar agierte er mit einer Mischung aus distanzierter Eleganz und bedächtigem Ernst. Seine auffälligen Glupschaugen schienen Verdächtige ebenso zu durchleuchten wie die Zuschauer vor dem Fernseher. Privat überschattete seine Karriere jedoch eine dunkle Seite: Während seiner Jugendzeit war er Teil einer berüchtigten Organisation, die im Zweiten Weltkrieg Gräueltaten verübte. Dieses Kapitel seiner Biografie hielt er lange verborgen und rückte seine öffentliche Persona in ein neues, dunkles Licht. **24** Ein Künstler, der das Leben in Gold tauchte, dessen Portraits von Kaisern und

Gelehrten in stolzer Ernsthaftigkeit erstrahlen. Sein Atelier war ein mediterraner Traum im Herzen Münchens, ein Haus, das er für die Kunst und die Pracht erbaute. Die Gesichter, die er malte, blickten mit einem stillen Wissen aus vergangenen Zeiten, umhüllt von warmem Licht und luxuriösen Tönen. Heute bewahrt sein ehemaliges Domizil nicht nur seine Werke, sondern auch die Avantgarde der Moderne. Hier treffen die goldenen Farben der Vergangenheit auf die schillernden Visionen des 20. Jahrhunderts, und die Besucher spüren, wie Zeit und Kunst ineinander fließen. **25** Achtung! Bevor Sie nun *ärgerlich werden*: Unser Meteorologen-Paar ist sich in Bezug auf das morgige Wetter gänzlich uneinig: *Sie* verspricht für den ganzen Tag *Sonnenschein*, ! **31** Liebe Kinder! Der Rätselstudio-Onkel hat drei Fragen für euch vorbereitet und erwartet sich von euch eine ehrliche Antwort! (Wetten, dass ihr jetzt gleich lügen werdet?) - 1) Wann warst du zuletzt auf dem Mond? 2) Wann friert Feuer zu Eis? 3) Wie oft am Tag schwindelst du deine Mama an?